

Chemnitzer Anzeiger.

(58. Jahrgang.)

Zeitschrift für Politik und Unterhaltung, städtische und ländliche Angelegenheiten.

Verantwortlicher Redacteur: H. Geidel.

Dieses Blatt erscheint Mittwochs und Sonnabends. Die Ausgabe beginnt Dinstags und Freitags, Abends nach 6 Uhr. Zu beziehen durch die Expedition (Getreidemarkt Nr. 1) und durch alle Postanstalten. Preis vierteljährlich 7½ Ngr. Einzelne Blätter 5 Pf.

Tagesgeschichte.

Frankfurt, 5. Oct. Die günstige Stimmung, welche sich seit der Zusammenkunft Ihrer Majestäten von Oesterreich und Rußland in Weimar in unserer Handels- und Börsenwelt eingestellt hat, befestigt sich in dem Maße immer mehr, als die praktischen politischen Konsequenzen dieser Thatsache deutlicher an den Tag treten. Daß die so lange besprochene Frage der Organisation der Donaufürstenthümer ihren beunruhigenden Charakter verloren habe, wird auch bei uns immer mehr geglaubt.

Preußen. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland sind am 6. Oct. früh von Potsdam abgereist. Der König gab denselben das Geleit bis Berlin.

Frankreich. Paris, 5. October. Gestern wurden im Lager von Chalons große Manöver ausgeführt. Die Kaiserin, begleitet von zwei Damen, wohnte dem Manöver zu Pferde bei. — Seit der Anwesenheit der Kaiserin ist das Lager von Besuchern fast buchstäblich überschwemmt. — Prinz Murat ist aus Berlin hier angekommen und hat sich sogleich zum Kaiser nach Chalons begeben.

Neuere Nachrichten aus dem Lager von Chalons klagen über starken Regen. Das ganze Lager ist unter Wasser gesetzt und dürfte jetzt wohl früher aufgehoben werden, als man Anfangs beabsichtigte.

Das schon früher einmal aufgetauchte Gerücht von einem europäischen Congresse in Paris tritt gegenwärtig abermals mit größerer Bestimmtheit auf, und sollen auf diesem alle Fragen von europäischer Wichtigkeit gelöst werden.

Straßburg, 4. Oct. Seit einigen Tagen finden überaus starke Beurlaubungen und Verabschiedungen im Heer statt.

Italien. Parma, 3. Oct. Die amtliche „Gazetta“ enthält eine Verordnung der Regentin, wodurch die infolge der mit 30. Sept. d. J. eingetretenen Auflösung des österreichisch-italienischen Zollverbandes nothwendig gewordene Reorganisation des parmesanischen Zollwesens kundgemacht wird. Die Transitzölle sind hierin abgeschafft.

Spanien. Nach einer Meldung aus Madrid hat das spanische Ministerium am 1. October seine Entlassung eingereicht. Narvaez hat das Ministerium am 3. Oct. verlassen und ist nach Paris abgereist. Man versichert, Lersundi werde an seiner Stelle den Vorsitz im Ministerium einstweilen übernehmen. Bravo Murillo hat Paris verlassen und sich nach Madrid begeben. Eine andere Depesche aus Madrid vom 4. October berichtet, daß die Königin die Entlassung von Narvaez angenommen hat und es würden die gegenwärtigen Minister bis zur Bildung eines neuen Cabinets in Thätigkeit bleiben.

Madrid, 5. Oct. Das amtliche Blatt macht heute das Ceremoniell bekannt, welches für die Entbindung der Königin festgesetzt ist. Ein anderes Decret ordnet eine statistische Aufnahme des spanischen Volksvermögens an. Pariser De-

peschen aus Madrid vom 6. September enthalten nichts über die Ministerkrisis.

Schweden. Stockholm, 29. Sept. Die Regierung hat sanctionirt und das Reichsschuldcomptoir ausgefertigt eine Bekanntmachung über die Aufnahme von 20 Millionen Rthlen. Reichsmünze zur Bestreitung der Kosten der Eisenbahnbauten des Staates.

Rußland. Petersburg, 30. Sept. Der „Invalide“ bespricht die Ereignisse in Ostindien und rath für den Fall, daß Englands Kräfte nicht ausreichen sollten den Aufstand niederzuschlagen und Indien wieder zu erobern, im Interesse der Civilisation und des Handels ein europäisches Protectorat über das mit 200 Millionen bevölkerte Indien herzustellen. Die „Biene“ wirft der englischen Politik vor, sie habe in Delhi zu große Waffenvorräthe angehäuft, nicht weil sie sich den Aufstand der Sipahis habe träumen lassen, sondern um dem Vordringen Rußlands zu begegnen; sie habe einen Feind gesehen, wo er nicht war, und den übersehen, der es gern geschehen ließ, daß man dort ein so bedeutendes Depot von Kriegsvorräthen anlegte, das jetzt selbst die Engländer in Erstaunen setze, die schließlich den Schutz Delhi's Muselmännern anvertrauten, statt eine starke englische Garnison dort hinein zu legen.

Großbritannien. London, 8. Oct. „Morning Chronicle“ meldet: Die Königin Victoria wird in Indien als Kaiserin Hindostans proclamirt werden und wird wahrscheinlich schon die nächste Post aus Kalkutta die Nachricht nach Europ bringen.

Ostindien. Die Zeitungen aus Kalkutta reichen bis zum 25. August. Der „Bengal Hurkaru“ vom letzten Datum sagt, daß die eine Zeit lang unterbrochen gewesene Verbindung mit Bombay und dem Nordwesten wieder hergestellt sei, und die auf diesem Wege eingelaufenen Nachrichten lauteten viel günstiger, als man erwartet hatte, indem sie unter Anderm auch die schon andererseits gemeldeten Gerüchte wiederholen, wonach der Rebellenführer zu Delhi bereits Capitulationsanträge gemacht hat, welche verworfen wurden. Daß es den Rebellen an Munition fehlte, folgerte man aus dem Umstande, daß sie eine Zeit lang kleine telegraphische Drahtstücke und Kunkur aus ihren Flinten feuerten. Auch sollen Hunger und Krankheit stark unter ihnen aufräumen, und so trägt man sich in Kalkutta mit der Hoffnung, sehr bald von der Einnahme Delhi's zu vernehmen. — Auch die Nachrichten aus Agra sind befriedigend. Das Fort wurde nicht mehr bedroht. Aber alle Häuser in den Cantonirungen sind von den Budmahses (d. h. Spießbuben) der Stadt und den 3000 Verbrechern, welche die Station trotz vieler Warnungen im Herzen der Station behalten hatte, zerstört worden. Es ist dabei Habe und Gut von ungeheurer Werthe zu Grunde gegangen; denn die englischen Kaufleute hatten in ihren Gewölben die kostbarsten Luxus- und andere Waaren aus Europa aufgestapelt und können natürlich auf gar keine Entschädigung für ihren Verlust rechnen. Was Luckno anbetrifft, so herrscht in vielen Kreisen